



### **Stettener Gruppe zeigt altes Handwerk**

Eine Gruppe von etwa 15 Frauen und Männern um Hans Brogle aus dem Lörracher Stadtteil Stetten zeigt am Festsonntag nachmittag, 25. Juni, bei Vorführungen auf dem Festgelände an der Schallbacher Straße „altes Handwerk“. In Stetten gab es einst wie in Rümmingen viele Bauern. Meist waren die Landwirte auch im Handwerk sehr kreativ. In Rümmingen zeigt die Gruppe beispielsweise wie aus Hanf oder Seegras große Seile und Garbenbänder fürs Getreide hergestellt werden, schleifen Messer und Scheren oder führen vor, wie die Frauen einst Butter herstellten. Letzteres hängt vom Wetter ab. Viel beachtet werden auch ihre Vorführungen mit den alten Dreschflegeln. Mit dem bäuerlichen Handwerk wurden einst die Ähren von Hand gedroschen – eine körperlich anstrengende Arbeit. Die Gruppe gibt es seit 1996. Sie tritt jährlich zwei Mal bei Festen oder Jubiläen in der

Region auf. Die Verbindung kam über den aus Stetten stammenden Rümminger Alt-Bürgermeister Heinrich Benner zustande.

### **„Rümminger Heft“ zur 1250-Jahr-Feier**

Zur 1250-Jahr-Feier bringt die Gemeinde das „Rümminger Heft“ heraus. In mehreren Beiträgen gehen die Autoren auf die wechselvolle Geschichte ein, schildern wie sich das einst kleine Bauerndorf verändert hat und gehen auf die Entwicklung der Gemeinde zu einem attraktiven Wohnort ein. Brauchtum und Vereinsleben zählen ebenso zu den Themen wie die Jakobuskirche als das älteste Bauwerk im Ort. In einem Interview äußert sich Bürgermeisterin Daniela Meier zur Zukunft des Dorfes. Reich illustriert mit alten Fotos und aktuellen Bildern, bietet das 70-seitige Heft viele Informationen und spannenden Lesestoff. Bewusst wollte man nicht eine Neuauflage der Chronik aus dem Jahre 1967 herausgeben, sondern Themen schwerpunktmäßig auswählen.

**Organisationsteam Rümmingen**